



## Gelbes Band: Geestland setzt Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung

Auf der Streuobstwiese am Galgenberg in Bad Bederkesa und im Grasweg am Sieverner See hängen bereits welche und auch nahe der Kita Flügeln und am Langen Berg leuchten demnächst gelbe Bänder an den Bäumen. Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet das: Hier darf jede und jeder kostenfrei und ohne Rücksprache für den Eigenbedarf ernten.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Geestland wieder am Ernteprojekt „Gelbes Band“ vom Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) und setzt damit ein deutliches Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung. Die genauen Standorte der markierten Bäume sind auf einer Online-Karte unter [www.zehn-niedersachsen.de/gelbesband](http://www.zehn-niedersachsen.de/gelbesband) eingezeichnet.

„Das Obst an unseren Bäumen ist viel zu schade, um es verderben zu lassen“, erklärt Sonja Thomas, die das Projekt bei der Stadt Geestland betreut. „Mit dem Gelben Band wollen wir die Wertschätzung für heimische Lebensmittel fördern.“ Besonders für Familien seien das Selbstpflücken und die anschließende Verarbeitung ein tolles Erlebnis. „Wer frisches Obst erntet und es damit vor der Tonne rettet, der bekommt automatisch einen ganz anderen Bezug zu Lebensmitteln“, ist Sonja Thomas überzeugt. „Und ein Apfel, der in seiner Form natürlich gewachsen ist, schmeckt mindestens genauso lecker wie ein perfekt genormter aus dem Supermarktregal.“

Wer selbst pflücken möchte, der sollte einige wenige Regeln beachten: Die Selbstpflücker sammeln das Obst auf eigene Gefahr. Auf die Bäume zu klettern ist nicht erlaubt. Es dürfen keine Äste abgebrochen oder Bäume beschädigt werden. Und jeder sollte es bei einer Handvoll Früchte belassen.

Auch die Bürgerinnen und Bürger können sich an dem Ernteprojekt beteiligen – und ihre Obstbäume mit Lebensmittelrettern teilen. Bei Interesse sendet das ZEHN Gelbe Bänder, Plakate und zusätzliche Informationsmaterialien zu. Interessierte füllen dazu einfach den Teilnahmebogen unter [www.zehn-niedersachsen.de/gelbesband](http://www.zehn-niedersachsen.de/gelbesband) aus. Bei Fragen steht Sonja Thomas unter 04743 937-1523 zur Verfügung.

Foto: Wer Obst vor dem Verfaulen rettet, bekommt automatisch einen anderen Bezug zu heimischen Lebensmitteln, sagt Sonja Thomas von der Stadt Geestland.

*Foto: Merlin Hinkelmann, Stadt Geestland*

---

### Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km<sup>2</sup> die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChEN ausgezeichnet.

